

### AUFGABE 4: Hören Sie die dritte Aussage noch einmal und ergänzen Sie!

Für mich ist die Liebe \_\_\_\_\_. Ich wollte unbedingt \_\_\_\_\_, weil ich meinen Mann liebe. Und dazu stehe ich, auch wenn es naiv und \_\_\_\_\_ klingt. Die Ehe ist viel mehr als nur eine Zweckgemeinschaft. Sie ist ein wichtiger Teil unserer \_\_\_\_\_. Man zeigt, dass man zusammengehört und sich für den anderen \_\_\_\_\_ fühlt. Ob man Kinder hat oder haben will, spielt dabei \_\_\_\_\_. Mir persönlich gibt die Ehe ein Gefühl von \_\_\_\_\_ und Geborgenheit.



### ÜBUNG 3: Überlegen Sie, in welcher Zeitform die Aussagen stehen müssen! Bilden Sie Sätze!

1. Wir wollen Kinder haben, deshalb ... (heiraten / wir / letzt- Jahr)
2. Wir wollen heiraten, weil ... (sein / schwanger / meine Freundin)
3. (stattfinden / standesamtlich- Trauung / letzt- Dienstag), aber die kirchliche Zeremonie ist erst am kommenden Samstag.
4. Seit 2001 können Schwule und Lesben in der Bundesrepublik heiraten. (geben / es / vorher / in ander- europäisch- Länder / eingetragen- Partnerschaft / schon)
5. (einladen / Brautpaar / viele Hochzeitsgäste), damit es viele Geschenke bekommt.
6. Die Hochzeitsfeier ging bis Mitternacht. (fahren / Brautpaar / danach / Flitterwochen)



### Allein erziehende Eltern

(1) Die Einelternfamilie ist heute eine weit verbreitete Familienform. Es gibt in der Bundesrepublik rund zwei Millionen allein erziehende Eltern mit Kindern unter 18 Jahren, und die meisten sind berufstätig, aber es ist schwierig, Kindererziehung und Beruf unter einen Hut zu bringen, denn viele Städte bieten zu wenig Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze mit Ganztagsbetreuung. Oft haben die Betreuungsstellen unflexible oder zu kurze Öffnungszeiten. Wenn die Kinder zur Schule gehen, bleibt das Problem bestehen, weil die Schüler meistens einen unregelmäßigen Stundenplan und Ferien haben.

(2) Wir haben uns immer wieder getroffen, wenn wir unsere Kinder zum Kindergarten gebracht oder abgeholt haben. Anfangs haben wir uns nur kurz unterhalten, denn wir hatten es immer eilig und wollten keine Zeit verlieren. Im Laufe der Zeit wurden die Gespräche länger, und wir lernten uns besser kennen. Wir stellten fest, dass wir ähnliche Erfahrungen gemacht hatten. Als wir uns besser kennen gelernt hatten, beschlossen wir, eine Art Selbsthilfegruppe zu gründen.



(3) Immer wenn es nötig ist, helfen wir einander, z.B. wenn ein Kind oder einer von uns krank wird, wenn wir unser Kind nicht selbst vom Kindergarten oder von der Schule abholen können. Wir müssen noch immer viel organisieren, aber unser kleines Netzwerk hat uns selbstsicherer und entspannter gemacht. Uns ist klar geworden, dass es in unserer Situation wichtig und normal ist sich helfen zu lassen. Wir haben gemerkt, dass es unseren Kindern egal ist, wie viele Personen sie betreuen. Ihnen ist es wichtig, dass sie einen guten Kontakt zu beiden Elternteilen und zu ihren Betreuern haben. Heute wissen wir auch, dass nicht die Quantität, sondern die Qualität der Beziehung zu unseren Kindern entscheidend ist.

(4) Nach der Scheidung dachte ich, dass ich nun endlich am Ziel angekommen war, und wollte ein neues Leben beginnen. Doch schon bald sind neue Probleme aufgetaucht: Ich trug allein die Verantwortung für die Erziehung der Kinder und tat alles, damit die Kinder den Vater nicht vermissten. Ich stand allein da und habe versucht, gleichzeitig Vater und Mutter zu sein. Ich hatte Selbstzweifel und Schuldgefühle, fühlte mich überfordert und unsicher, trotzdem wollte ich die Hilfe meiner Eltern und Nachbarn nicht annehmen. Das ist nur meine Geschichte. Die Probleme der Leute in unserer Gruppe sind unterschiedlich. Ein Mann lebte allein mit seinen Kindern, weil seine Frau gestorben war. Die anderen hatten sich mit ihrem Partner zerstritten oder sich auseinander gelebt. Einige von uns hatten das Gefühl, dass ihre Partner vor den Problemen weggelaufen waren. Andere hatten lange um das Sorgerecht für ihre Kinder gekämpft.

## AUFGABE 1: Suchen Sie in den Texten jeweils das Wort mit demselben Wortstamm!

### Text 1

das Angebot \_\_\_\_\_  
 die Berufstätigkeit \_\_\_\_\_  
 erziehen \_\_\_\_\_

### Text 2

die Unterhaltung \_\_\_\_\_  
 die Ähnlichkeit \_\_\_\_\_  
 sprechen \_\_\_\_\_

### Text 3

die Organisation \_\_\_\_\_  
 die Krankheit \_\_\_\_\_  
 die Betreuung \_\_\_\_\_  
 die Hilfe \_\_\_\_\_

### Text 4

der Kampf \_\_\_\_\_  
 verantwortlich \_\_\_\_\_  
 sich schuldig fühlen \_\_\_\_\_  
 sich scheiden lassen \_\_\_\_\_

## AUFGABE 2: In welchem Text geht es um folgende Themen?

1.  um die Betreuung von Kindern
2.  um die Gründung einer Selbsthilfegruppe
3.  um gegenseitige Hilfe der Eltern
4.  um die unterschiedlichen Probleme der Personen in der Gruppe

Um gegenseitige Hilfe geht es in dem ... Teil des Textes.

5.  um die Berufstätigkeit allein erziehender Eltern
6.  um die Probleme einer Frau nach ihrer Scheidung
7.  um positive Erfahrungen nach der Gründung der Selbsthilfegruppe

### AUFGABE 3: Welche genauen Formulierungen stehen für diese Aussagen im Text?

1. Viele Kinder leben bei nur einem Elternteil.  
\_\_\_\_\_
2. Es ist schwierig, gleichzeitig Kinder zu erziehen und zu arbeiten.  
\_\_\_\_\_
3. Die meisten Kindergärten sind nicht lange genug geöffnet.  
\_\_\_\_\_
4. Wir waren immer in Eile.  
\_\_\_\_\_
5. Am Anfang waren unsere Gespräche nicht lang.  
\_\_\_\_\_
6. Wir haben gemerkt, dass unsere Lebensgeschichten ähnlich waren.  
\_\_\_\_\_
7. Am wichtigsten ist, dass wir eine gute Beziehung zu unseren Kindern haben.  
\_\_\_\_\_
8. Kinder brauchen Vater und Mutter.  
\_\_\_\_\_
9. Ich habe mich schuldig gefühlt.  
\_\_\_\_\_
10. Ich wollte mir nicht helfen lassen.  
\_\_\_\_\_

### AUFGABE 4: Beantworten Sie die folgenden Fragen zu den Textteilen 1 und 2!

1. Wer hat einen unregelmäßigen Stundenplan?  
\_\_\_\_\_
2. Wie viele allein erziehende Eltern gibt es in Deutschland?  
\_\_\_\_\_
3. Warum ist es schwierig, gleichzeitig Kinder zu erziehen und berufstätig zu sein?  
\_\_\_\_\_
4. Wann haben sich die Eltern der Selbsthilfegruppe immer wieder getroffen?  
\_\_\_\_\_
5. Wann haben sie eine Selbsthilfegruppe gegründet?  
\_\_\_\_\_

### AUFGABE 5: Bilden Sie die Fragen zu den unterstrichenen Satzteilen!

1. Die Eltern in der Gruppe helfen einander, wenn ein Kind krank ist.  
\_\_\_\_\_
2. Den Kindern ist es egal, wie viele Betreuer sie haben.  
\_\_\_\_\_